

8.14 Gewaltpräventionstraining



BERUFSSKOLLEG MITTE

DER STADT ESSEN

Gewaltpräventionstraining am BKM

Berufsbezogen – Kompetent – Menschlich

Das Gewaltpräventionstraining bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich im Rahmen der konfrontativen Pädagogik mit Gewalt und Regelverletzungen auseinanderzusetzen und ein sozialadäquates Verhalten zu trainieren.

Körperbetonte, handlungsorientierte Übungen, Spiele und Experimente dienen als Ausgangspunkt für Erkenntnisse (Erkenntnisse, die durch den Leib gehen).

Dieses Training zur Kompetenzerweiterung im Umgang mit gewaltfördernden Situationen richtet sich an alle Schülertypen, unabhängig von deren Gewaltdisposition. Das Training wird nur im Teamteaching durchgeführt.

Ziele des Trainings sind:

- Opfervermeidung
- Verfestigung eines zivilisatorischen Standards der Friedfertigkeit
- Stärkung der Opfer
- Sensibilisierung der Täter

Maßnahmen:

Das Gewaltpräventionstraining wird in den Klassen der Berufsfachschule und in den Klassen der Ausbildungsvorbereitung angeboten und umgesetzt. Es findet wöchentlich zweistündig statt und darf nur von ausgebildeten Trainerinnen und Trainern geleitet werden.

Weitere Maßnahmen sind:

- Ansprechen der Schülerinnen und Schüler in ihren unterschiedlichen Rollen als
 - Täter
 - Opfer
 - potenzielle Täter
 - potenzielle Opfer
 - beteiligte / unbeteiligte Zuschauer.

- Ausbildung weiterer Lehrpersonen des BKM als Gewaltpräventionstrainer bei der Bezirksregierung Düsseldorf
- Fortbildung der Trainerinnen und Trainer durch die Bezirksregierung Düsseldorf oder anderen geeignete Anbieter
- Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhalten am Ende des Schuljahres eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme am Training.